

## **Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte 2026**

### **Ausschreibung für die Preisverleihung**

Die Ostfriesische Landschaft vergibt in Verbindung mit dem Niedersächsischen Landesarchiv – Abteilung Aurich im Dezember 2026 wieder den

#### **„Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“.**

Die Erforschung und die Darstellung der lokalen und regionalen Kultur und Geschichte haben in Ostfriesland immer schon ein breites Interesse gefunden und Ergebnisse von hohem Rang erbracht. Daran waren und sind neben den Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern immer auch eine große Zahl von Laien aus allen Berufen und Schichten beteiligt. Auch in den Schulen sind regionale und lokale Themen aus Kultur und Geschichte wiederkehrend Gegenstand von Unterrichtsprojekten sowie von Fach- und Hausarbeiten. Die Erforschung der ostfriesischen Kultur und Geschichte, ihre vermehrte Kenntnis und das vertiefte Verstehen tragen wesentlich bei zur Ausbildung der kulturellen Identität in der Region und zur bewussten Erhaltung der Vielfalt örtlicher und regionaler Traditionen. Dadurch wird insbesondere auch die junge Generation besser in die Lage versetzt, größere historische Zusammenhänge zu verstehen und zugleich die Verhältnisse vor Ort angemessen einzuordnen, Toleranz zu lernen und sowohl die eigene als auch die Heimat anderer stärker zu achten.

Mit dem „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ sollen herausragende Arbeiten von Schülerinnen und Schülern zu Themen der ostfriesischen Geschichte und Kulturgeschichte ausgezeichnet werden. Die sich mit diesen Themen beschäftigenden Schülerinnen und Schüler sollen auf diese Weise öffentliche Anerkennung für besondere Leistungen erhalten können.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die im Rahmen der schulischen Beschäftigung in der gymnasialen Oberstufe mit ostfriesischer Kultur und Regionalgeschichte z. B. aus den Fächern Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Politik, Religion etc. entstanden sind, die einen Beitrag zur Erforschung der Kultur und Geschichte Ostfrieslands liefern und sich durch einen wissenschaftspropädeutischen Ansatz und Eigenständigkeit auszeichnen. Die Arbeiten müssen die individuelle Leistung erkennen lassen. Der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeiten muss auf dem Gebiet des historischen Ostfrieslands liegen. Einreichungen auch von Schulen außerhalb der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden sind willkommen. Eine Veröffentlichung der ausgezeichneten Arbeit im Internet durch die Ostfriesische Landschaft ist vorgesehen.

Die eingereichten Arbeiten müssen im schulischen Rahmen mindestens mit der Note „gut“ bewertet sein. Ein Nachweis der Bewertung ist beizufügen. Der Vorschlag ist sowohl digital als eine einzige Datei (PDF) als auch in Druckform sowie in Verbindung mit der Angabe der Postadresse, einer Telefonnummer und der E-Mail-Adresse der Bewerberin bzw. des Bewerbers einzureichen.

Über die Bewerbungen und Vorschläge entscheidet eine Jury unter Vorsitz des Direktors der Ostfriesischen Landschaft unter Beteiligung von zwei Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern der Ostfriesischen Landschaft, dem Leiter des Landesarchivs – Abteilung Aurich und drei weiteren, vom Wissenschaftsausschuss der Landschaft zu bestimmenden Pädagoginnen und Pädagogen aus Ostfriesland.

**Der „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ ist mit 500 € dotiert.**

Der Preis kann geteilt werden. Die Preisverleihung erfolgt im Dezember 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Rechtspflicht zur Verleihung besteht nicht. Vorschläge für geeignete Preisträgerinnen und Preisträger werden bis zum **30. September 2026** angenommen.

Einzureichen sind die Vorschläge bei der

*Ostfriesischen Landschaft*

*Georgswall 1–5*

*26603 Aurich.*

Weitere Informationen finden sich auf der Seite der Landschaftsbibliothek:  
<https://bibliothek.ostfriesischelandschaft.de/schuelerpreis/>

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Dr. Heiko Suhr, Landschaftsbibliothek Aurich, Ostfriesische Landschaft  
(suhr@ostfriesischelandschaft.de; Tel. 04941 1799–39),

Dr. Michael Hermann, Niedersächsisches Landesarchiv – Abteilung Aurich  
(michael.hermann@nla.niedersachsen.de; Tel. 04941 176–660).